

RS Lvwg 2014/7/10 VGW- 171/042/26759/2014

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.07.2014

Rechtssatznummer

17

Entscheidungsdatum

10.07.2014

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

27/01 Rechtsanwälte

L24009 Gemeindebedienstete Wien

Norm

AVG §13

AVG §59

AVG §66

AVG §74

RAO §19a

VStG §39

VStG §44a

VwGVG §13

VwGVG §22

VwGVG §28

DO Wr 1994 §26

DO Wr 1994 §74

DO Wr 1994 §74c

DO Wr 1994 §77a

DO Wr 1994 §79

DO Wr 1994 §94

1. AVG § 13 heute
2. AVG § 13 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. AVG § 13 gültig von 01.01.2012 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
4. AVG § 13 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
5. AVG § 13 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
6. AVG § 13 gültig von 01.07.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004

7. AVG § 13 gültig von 01.03.2004 bis 30.06.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
8. AVG § 13 gültig von 20.04.2002 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
9. AVG § 13 gültig von 01.01.2002 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
10. AVG § 13 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
11. AVG § 13 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. AVG § 59 heute
2. AVG § 59 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
3. AVG § 59 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. AVG § 66 heute
2. AVG § 66 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
3. AVG § 66 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. AVG § 74 heute
2. AVG § 74 gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
3. AVG § 74 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2007

1. RAO § 19a heute
2. RAO § 19a gültig ab 01.01.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 474/1990

1. VStG § 39 heute
2. VStG § 39 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. VStG § 39 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VStG § 39 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2013

1. VStG § 44a heute
2. VStG § 44a gültig ab 01.02.1991

1. VwGVG § 13 heute
2. VwGVG § 13 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021
3. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2019 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
4. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
5. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2013
6. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013

1. VwGVG § 22 heute
2. VwGVG § 22 gültig ab 01.01.2014

1. VwGVG § 28 heute
2. VwGVG § 28 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. VwGVG § 28 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2018

Anmerkung

Verweis auf VGW-171/042/21157/2014

Rechtssatz

Der Verfahrensgegenstand eines materiengesetzlich geregelten Verfahrens ist grundsätzlich unter Auslegung der dieses Verfahren regelnden materiengesetzlichen Bestimmungen zu ermitteln.

Was der Verfahrensgegenstand des erstinstanzlichen Suspendierungsverfahrens nach der DO (wie auch was die „Sache“ i.S.d. § 66 Abs. 4 AVG des Beschwerdeverfahrens im Hinblick auf einen bekämpften Suspendierungsbescheid) ist, wird in der Dienstordnung wie auch in keiner sonstigen Rechtsvorschrift ausdrücklich geregelt. Was der Verfahrensgegenstand des erstinstanzlichen Suspendierungsverfahrens nach der DO (wie auch was die „Sache“ i.S.d. Paragraph 66, Absatz 4, AVG des Beschwerdeverfahrens im Hinblick auf einen bekämpften Suspendierungsbescheid) ist, wird in der Dienstordnung wie auch in keiner sonstigen Rechtsvorschrift ausdrücklich geregelt.

Insbesondere findet sich in keiner Bestimmung der Dienstordnung die Vorgabe, dass Gegenstand des Suspendierungsverfahrens vor der Disziplinarkommission nur die durch die Dienstbehörde im Spruch der vorläufigen

Suspendierung zur Last gelegten Sachverhalte sind. Vielmehr legt die konkrete Wortwahl des § 94 Abs. 2 DO im Gegenteil nahe, dass der Gegenstand der Entscheidung der Disziplinarkommission ident ist mit dem Gegenstand der eine vorläufige Suspendierung ausgesprochen habenden Dienstbehörde (und insofern genauso umfassend ist). Insbesondere findet sich in keiner Bestimmung der Dienstordnung die Vorgabe, dass Gegenstand des Suspendierungsverfahrens vor der Disziplinarkommission nur die durch die Dienstbehörde im Spruch der vorläufigen Suspendierung zur Last gelegten Sachverhalte sind. Vielmehr legt die konkrete Wortwahl des Paragraph 94, Absatz 2, DO im Gegenteil nahe, dass der Gegenstand der Entscheidung der Disziplinarkommission ident ist mit dem Gegenstand der eine vorläufige Suspendierung ausgesprochen habenden Dienstbehörde (und insofern genauso umfassend ist).

Der Verfahrensgegenstand eines Suspendierungsverfahrens nach der DO ist daher durch Auslegung der diesbezüglichen Bestimmungen der Dienstordnung zu ermitteln.

Einen Anhaltspunkt für die Auslegung des Verfahrensgegenstands eines Suspendierungsverfahrens bietet § 94 Abs. 1 DO. Diese Bestimmung beschreibt zwar nur den Verfahrensgegenstand des von der Dienstbehörde durchzuführenden Verfahrens der „vorläufigen Suspendierung“. Doch ist – wie zuvor ausgeführt – aus § 94 Abs. 2 DO zu folgern, dass der Gegenstand des von der Disziplinarkommission durchzuführenden Suspendierungsverfahrens (vom Sonderfall des § 94 Abs. 3 DO abgesehen) mit dem Verfahrensgegenstand i.S.d. § 94 Abs. 1 DO ident ist. Einen Anhaltspunkt für die Auslegung des Verfahrensgegenstands eines Suspendierungsverfahrens bietet Paragraph 94, Absatz eins, DO. Diese Bestimmung beschreibt zwar nur den Verfahrensgegenstand des von der Dienstbehörde durchzuführenden Verfahrens der „vorläufigen Suspendierung“. Doch ist – wie zuvor ausgeführt – aus Paragraph 94, Absatz 2, DO zu folgern, dass der Gegenstand des von der Disziplinarkommission durchzuführenden Suspendierungsverfahrens (vom Sonderfall des Paragraph 94, Absatz 3, DO abgesehen) mit dem Verfahrensgegenstand i.S.d. Paragraph 94, Absatz eins, DO ident ist.

Für die Ermittlung des Verfahrensgegenstands eines von der Disziplinarkommission geführten Suspendierungsverfahrens i.S.d. § 94 DO ist daher die Auslegung des § 94 Abs. 1 DO maßgebend. Für die Ermittlung des Verfahrensgegenstands eines von der Disziplinarkommission geführten Suspendierungsverfahrens i.S.d. Paragraph 94, DO ist daher die Auslegung des Paragraph 94, Absatz eins, DO maßgebend.

Schlagworte

Aufschiebende Wirkung der Beschwerde; Suspendierungsverfahren; Dienstpflichtverletzung; Suspendierung als Sicherungsmaßnahme; Verfahrensgegenstand; Rechtskraft verwaltungsgerichtlicher Erkenntnisse; Ersatzlose Behebung eines Bescheides durch das Verwaltungsgericht; Materielle Rechtskraft eines Suspendierungsbescheids

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGWl:2014:VGW.171.042.26759.2014

Zuletzt aktualisiert am

23.07.2014

Quelle: Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at